

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Sozialkunde/Politik, Ausgabe: 4

Titel: Auslandseinsätze der Bundeswehr am Beispiel Afghanistan (48 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.

▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## 2.4 Auslandseinsätze der Bundeswehr am Beispiel Afghanistan

Wolfgang Sinz

### Lernziele:

Die Schüler sollen

- erkennen, dass die Bundeswehr heute im Rahmen der UNO bzw. der NATO weltweit eingesetzt wird,
- verschiedene Auslandseinsätze der Bundeswehr kennenlernen,
- sich kritisch mit der Frage auseinandersetzen, ob es Alternativen zu militärischen Auslandseinsätzen gibt,
- sich die Haltung der im Bundestag vertretenen Parteien erarbeiten und diese kritisch beurteilen können,
- erkennen, dass Deutschland sowohl aufgrund seiner Geschichte als auch aufgrund seiner Rohstoffabhängigkeit außenpolitisch Verantwortung übernehmen muss,
- am Beispiel Afghanistans die Arbeit der Bundeswehr, aber auch ziviler Hilfsorganisationen bewerten können,
- die geopolitischen Auswirkungen des Krisenherds Afghanistan verstehen,
- erkennen, dass zum Thema Krisenbewältigung bis heute eine einheitliche Politik der NATO-Staaten fehlt.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>I. Die Auslandseinsätze der Bundeswehr</b></p> <p>Eine Collage soll zum Nachdenken über die eigene Haltung zur Bundeswehr anregen.</p> <p>Das Grundgesetz und die Charta der Vereinten Nationen bilden die Grundlage für den Einsatz der Bundeswehr.</p> <p>Schließlich stellt eine Karikatur von B. Mohr das Problem, das die politische Führung mit dem Einsatz der Bundeswehr im Ausland hat, überspitzt dar. (Zur <i>Hot-Spots-Methode</i> vgl. auch Beitrag 6.1 „Karikaturen gezielt einsetzen“ in Ausgabe 3 dieser Reihe.)</p> <p>Eine Übersicht über die wichtigsten Einsatzgebiete beendet dieses Kapitel.</p>	<p>→ <b>Die Bundeswehr in der öffentlichen Meinung/M1a (Farbfolie)</b></p> <p>→ <b>Verfassungsrechtliche Vorgaben des Grundgesetzes/M1b (Text)</b> → <i>Lösungen/M1c (Tafelanschrieb)</i></p> <p>→ <b>Das Dilemma mit den Auslandseinsätzen der Bundeswehr/M1d (Karikatur)</b> → <i>Lösungen/M1e</i></p> <p>→ <b>Auslandseinsätze der Bundeswehr/M1f (Karte, Statistik)</b> → <i>Lösungen/M1g und h</i></p>
<p><b>II. Die Haltung der Parteien zu Auslandseinsätzen der Bundeswehr</b></p> <p>Auszüge aus Partei- bzw. Wahlprogrammen verdeutlichen, dass die im Bundestag vertretenen Parteien unterschiedliche Auffassungen zu Auslandseinsätzen der Bundeswehr vertreten. Diese sollen mithilfe eines <i>Fish-Bowls</i> diskutiert und bewertet werden.</p>	<p>→ <b>Die Haltung der Parteien zu Auslandseinsätzen der Bundeswehr/M2a bis e</b> → <b>Hinweise zur Durchführung eines Fish-Bowls/M2f und g</b> → <i>Lösungen/M2h (Tabelle)</i></p>

<p><b>III. Die öffentliche Meinung</b></p> <p>Mithilfe einer Zeitungsrecherche sollen sich die Schüler grundlegende Kenntnisse über die verschiedenen Einsätze der Bundeswehr erarbeiten.</p> <p>Dabei sollen sie erkennen, dass die Zustimmung zu diesen Einsätzen in den letzten Jahren sukzessive abgenommen hat – und warum das so ist.</p>	<p>→ <b>Auslandseinsätze der Bundeswehr im Spiegel der Presse/M3a (Schülervorlage)</b></p> <p>→ <b>Auslandseinsätze der Bundeswehr in der öffentlichen Meinung/M3b (Statistik)</b></p> <p>→ <b>Lösungen/M3b</b></p>
<p><b>IV. Der ISAF-Einsatz in Afghanistan</b></p> <p>Eine Karte von Afghanistan zeigt die Stationierung der multinationalen ISAF-Truppe.</p> <p>Mithilfe verschiedener englischsprachiger Karikaturen diskutieren die Schüler wesentliche Probleme der Talibanherrschaft bzw. des ISAF- und OEF-Einsatzes in Afghanistan.</p> <p>Die öffentliche Meinung veranschaulicht zum einen das Veranstaltungsplakat einer Friedensinitiative, die für einen sofortigen Abzug der Bundeswehr aus Afghanistan eintritt, und zum anderen ein Artikel, der sich offen für diese Art von Bundeswehreinsätzen ausspricht.</p> <p>Eine Grafik verdeutlicht abschließend die geopolitischen Auswirkungen des Krisenherdes Afghanistan.</p>	<p>→ <b>Die ISAF-Mission/M4a (Karte)</b></p> <p>→ <b>Der Kampf gegen die Taliban in Afghanistan/M4b (Karikaturen)</b></p> <p>→ <b>Die Herrschaft der Taliban/M4c (Text)</b></p> <p>→ <b>Lösungen/M4d (Tafelanschrieb)</b></p> <p>→ <b>Die Forderung nach einem Abzug der Bundeswehr aus Afghanistan/M4e (Plakat)</b></p> <p>→ <b>Die Bundeswehr kann nicht zu Hause bleiben/M4f (Text)</b></p> <p>→ <b>Lösungen/M4g (Tafelanschrieb)</b></p> <p>→ <b>Geopolitische Auswirkungen des Krisenherdes Afghanistan/M4h (Grafik)</b></p>
<p><b>V. Die Arbeit der Bundeswehr in Afghanistan</b></p> <p>Unbestritten ist, dass Militär einen Konflikt nicht dauerhaft beenden kann. Der Aufbau funktionierender politischer Strukturen bzw. eines Rechts- und Bildungssystems bedarf der Mitarbeit der einheimischen Bevölkerung sowie ziviler Hilfsorganisationen.</p> <p>Verschiedene Materialien beleuchten einzelne Aspekte der Aufbauarbeit der Bundeswehr in Afghanistan.</p>	<p>→ <b>Afghanistan. Ziviler Aufbau als Schlüssel zum Erfolg/M5a (Text, Statistik)</b></p> <p>→ <b>Lösungen/M5b (Statistik)</b></p> <p>→ <b>Die Arbeit der Bundeswehr in Afghanistan/M5c bis f (Texte)</b></p>
<p><b>VI. Das Problem des Drogenanbaus</b></p> <p>Eines der größten Probleme in Afghanistan ist der kaum mehr kontrollierbare Drogenanbau.</p> <p>Anhand verschiedener Materialien soll dieses Dilemma veranschaulicht werden. Gleichzeitig werden verschiedene Konzepte zur Problemlösung dargestellt.</p>	<p>→ <b>Der aussichtslose Kampf gegen den Mohnanbau/M6a (Karikatur)</b></p> <p>→ <b>Lösungen/M6a</b></p> <p>→ <b>Die Geißel Afghanistans/M6b bis d (Text)</b></p> <p>→ <b>Lösungen/M6e und f (Tafelanschrieb, Schaubild)</b></p>

**Anmerkungen zum Thema:**

Kaum ein anderes Thema ist in der öffentlichen Diskussion derart umstritten wie die Auslandseinsätze der Bundeswehr. 1994 nannte das *Weißbuch zur Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland* fünf zentrale Interessen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik:

1. Einsatz für die Verwirklichung weltweiter Menschenrechte und einer gerechten Weltwirtschaftsordnung
2. Europäische Integration
3. Heranführung der osteuropäischen Staaten an die EU
4. Bewahrung von Freiheit, Sicherheit und Wohlfahrt der Bürger und Unversehrtheit des Staatsgebiets
5. Integration in die NATO <sup>1)</sup>

Immer mehr tritt heute dagegen die **Rohstoffabhängigkeit** Deutschlands und die Notwendigkeit eines **freien Zugangs zu den Weltmärkten** in den Vordergrund der Auseinandersetzung um eine Neuausrichtung der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik.

Mittlerweile sind Bundeswehrsoldaten weltweit in elf verschiedenen Ländern stationiert. Umstritten ist, ob die Bundeswehr für diese Vielzahl von Einsätzen überhaupt finanziell und personell ausreichend ausgestattet ist und ob sie die vorgegebenen Ziele langfristig erreichen kann.

<b>Bundesverteidigungshaushalt</b>		
1990		2006
<b>29,4 Mrd. € (100%)</b>	<b>Verteidigungsausgaben gesamt</b>	<b>23,9 Mrd. € (100%)</b>
<b>10,4 Mrd. € (35,4%)</b> <i>6,1 Mrd. € (20,8%)</i> <i>2,6 Mrd. € (9,7%)</i> <i>1,7 Mrd. € (5,8%)</i>	<b>Rüstungsausgaben</b> <i>Beschaffung</i> <i>Materialerhaltung</i> <i>Forschung &amp; Entwicklung (F&amp;E)</i>	<b>7,08 Mrd. € (29,6%)</b> <i>4,0 Mrd. € (16,8%)</i> <i>1,89 Mrd. € (7,9%)</i> <i>1,17 Mrd. € (4,8%)</i>
<b>19,0 Mrd. € (64,6%)</b> <i>(davon Personal 45%)</i>	<b>Übrige Ausgaben</b> <i>Personal</i> <i>Infrastruktur</i> <i>Betrieb</i>	<b>16,82 Mrd. € (70,4%)</b> <i>(davon Personal 70%)</i>
<b>194,4 Mrd. €</b>	<b>Bundshaushalt</b>	<b>261 Mrd. €</b>
<i>(Quelle: BMVg, Rü II 1 und BDI)</i>		

Bis Mitte 2007 kamen 69 Bundeswehrsoldaten bei Auslandseinsätzen ums Leben. Besonders nach Terroranschlägen auf deutsche ISAF-Soldaten in Afghanistan wurden immer wieder Stimmen laut, die Bundeswehr sofort aus dem Ausland abziehen. Während die beiden großen Volksparteien CDU/CSU und SPD für eine Fortsetzung der **Auslandseinsätze** der Bundeswehr plädieren, lehnt *Die Linke* diese generell ab und die Grünen sind – zumindest, was den Afghanistan-Einsatz der Bundeswehr betrifft – gespalten.

Zu wenig berücksichtigt bleibt bei diesen Diskussionen, was aus den Menschen in Afghanistan (aber auch im Kosovo oder in Bosnien) werden würde, wenn sich die Bundeswehr zurückzöge. Wenig beachtet wird, dass sich die Lage der Menschen in vielen Teilen dieser Länder deutlich verbessert hat. Dies ist nicht zuletzt den zivilen Hilfsorganisationen zu verdanken, deren Arbeit oftmals aber nur durch militärischen Schutz ermöglicht wird.

<sup>1)</sup> (nach: Andersen, Uwe und Wichard Woyke [Hrsg.]: *Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland*, Leske und Budrich, 5. Auflage, Opladen 2003)

### Die Bundeswehr in der öffentlichen Meinung



**Arbeitsauftrag:**  
*Betrachtet die Collage und notiert eure Gedanken zum Thema Bundeswehr!*